

Bauwirtschaft

DAS UNTERNEHMEN

Als internationales Bauunternehmen blickt die PORR AG auf über 145 Jahre Erfahrung in Planung, Entwicklung und Ausführung zurück. Sie profitiert von breitem Erfahrungsschatz als Full-Service-Provider und hohen Kompetenzen in allen Sparten der Bauwirtschaft.

DIE ANFORDERUNG

Ursprünglich hohe Wartungskosten, ineffiziente Wartungszyklen und hoher manueller Aufwand in der Wartung der Baumaschinen verlangten eine gesamtheitliche Lösung aus einer Hand: die Entwicklung eines elektronischen Telematik Systems zur Optimierung der Wartungskoordination.

DIE UMSETZUNG

Telekom Austria Group M2M deckt die Herausforderungen des Kunden mittels ihrer ROBUSTO Lösung optimal ab.

- Vorausschauende Wartungszyklen basierend auf Kilometerständen und Betriebsstunden in Echtzeit
- Kein Arbeitsaufwand für manuelle Dokumentation von Wartungsparametern
- Diebstahlschutz dank GPS-Ortungsservice



ACHTUNG!
32 Tage bis zur
nächsten Wartung

PORR



TELEKOM AUSTRIA GROUP M2M DIGITALISIERT BAUMASCHINEN DER PORR AG

Kundenprofil

Die PORR AG blickt als großes internationales Bauunternehmen auf mehr als 145 Jahre Erfahrung in Planung, Entwicklung und Ausführung zurück. Sie ist und war außerdem wichtiger Akteur bei der Errichtung vieler bedeutender Bauwerke im In- und Ausland. Nicht nur ihr breiter Erfahrungsschatz als Full-Service-Provider, auch ihre hohen Kompetenzen in allen Sparten der Bauwirtschaft brachten sie an die Spitze der Österreichischen Bauunternehmen.

Die Herausforderung

Hohe Wartungskosten, verursacht durch ungenaue Wartungszyklen, Wartungskoordination und manuellem Aufwand, bedurften einer gesamtheitlichen Lösung. Besondere Herausforderung dabei war es die unterschiedlichen Baumaschinentypen verschiedener Hersteller und verschiedenen Alters mit einer einheitlich anwendbaren Lösung auszustatten, die nicht in die Fahrzeugelektronik eingreifen sollte. Außerdem sollte die Hardware mit integrierten Sensoren den rauen Bedingungen einer Baustelle standhalten, sowie eine auf den Kunden abgestimmte Backend-Software-Applikation beinhalten. Übergeordnetes Ziel der Lösung war es, langfristig Wartungskosten zu senken und gleichzeitig die Effizienz des Maschineneinsatzes zu erhöhen.

M2M Lösungsübersicht

Durch das Flottenmanagement und Asset-Tracking System ROBUSTO der Telekom Austria Group M2M liegen die Vorteile auf der Hand: Prozesse und Arbeitsabläufe im Außendienst werden transparenter, besser plan- und optimierbar. Auslastungsgrad und Wartungszustände werden früh erkannt, mit der Folge, dass ungeplante Standzeiten reduziert werden und somit auch die damit verbundenen Kosten. Missbrauch und Diebstahl werden in Echtzeit erkannt, aufgeklärt oder gar verhindert. Das Telematik-Informationssystem funktioniert als Zusammenspiel aus robuster Hardware mit integrierten Sensoren und GPS Empfängern sowie einer eingebauten M2M SIM Karte und einer Backend-Software-Applikation. Die Hardware liefert laufend Statusinformationen über das Mobilfunknetz an das Telematik Informationssystem. Die auf Kundenwunsch angepasste Software enthält unter anderem ein eigens entwickeltes Portal für den Betriebsrat zum Schutz der Mitarbeiter. Des Weiteren wird die Software vom M2M-Team im A1 Rechenzentrum samt aller notwendigen Schnittstellen zu Drittsystemen installiert, laufend gehostet und gewartet. PORR profitiert somit sowohl von der Reduktion der Wartungskosten und Optimierung der Wartungsprozesse, vom Diebstahlschutz und der Ortung ihrer Maschinen in Echtzeit sowie von einem individuellen und benutzerfreundlichen Backend.

Begleitung von der Konzeption über Pilotphase bis zum Roll-Out

Bereits im Herbst 2014 hat das M2M-Team der Telekom Austria Group und die oberösterreichischen Telematikspezialisten der CEplus GmbH (www.ceplus.com) ein Pilotprojekt für die PORR Equipment Services mit 100 Fahrzeugen gestartet. Um den internationale Roll-Out des Projektes auf 4000 Fahrzeuge optimal zu begleiten, wurde ein eigenes Service-Administrations-Portal für die Koordination und Roll-Out-Planung durch eigenes Montagepersonal an verschiedenen Kundenstandorten eingerichtet. An 30 Standorten in Österreich, Deutschland und Tschechien werden über 1.000 Fahrzeuge pro Monat ausgestattet. Dem Roll-out ging die Schulung der PORR-eigenen Montagemitarbeiter in einem Train-the-Trainer Konzept voraus. Die Mitarbeiter werden mittels einer innovativen Montage-App Schritt für Schritt durch den Prozess geleitet. Dort erhalten sie Tipps und Hinweise aus vorangegangenen Installationen durch ihre Kollegen und erfassen den gesamten Prozess für die Qualitätssicherung per Fotodokumentation. Durch die sorgfältig geplante und abgestimmte Implementierung konnten in Rekordzeit 4000 Fahrzeuge mit dem Boardcomputer bestückt und in Betrieb genommen werden.